

 <p>Museum Wolmirstedt [RR-F]</p>	<p>Object: Feldpostkarte von Emil Gremler an seinen Vater Udo Gremler vom 7. Juni 1915</p> <p>Museum: Museum Wolmirstedt Schlossdomäne 4 39326 Wolmirstedt 039201/21363 museumwolmirstedt@landkreis-boerde.de</p> <p>Collection: Archivalien</p> <p>Inventory number: A_510.05</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Postkarte im Querformat beidseitig bedruckt bzw. beschrieben. Vorderseite mit schwarzem Vordruck: "Feldpostkarte" sowie Adressfelder für Empfänger und Absender der Karte. Hier handschriftliche Notiz mit Bleistift von Emil Gremler: "An Herrn // Udo Gremler // Jastrow i/ Westpreußen // "Waisenhaus" // Deutschland". Sowie Text: "D. 7. Juni 1915 // Meine Lieben! Heute // morgen in diesem Ort angelangt. Wie der Ort // heißt weiß ich nicht. Ein // Betrieb ist hier Autos-Makete [?] // das Militär ohne gleichen Deutsche // u. Österreicher Hand in Hand". Oben mittig schwarze Stempelabdrücke: "Weiterleiten." [Unterstrichen] sowie quadratischer Rahmen, darin Text: "IX // 59".

Rückseite mit Fortsetzung des Textes von der Vorderseite: "Wir liegen augenblicklich in Ruhe wie // lange noch weiß ich nicht. Dieser Ort (Stadt) // von dem ich schreibe ist total beschossen // fast kein Haus ist ganz. Die Flugzeuge [...] schwirren alle Augen- // blicke über unsere Köpfe. Alles ist hier // sehr teuer für 1 Riegel Schokolade, 5 g [Groschen] // Streifen, kostet ein solcher 20 g [Groschen] das ein- // zige was noch einigermaßen billig // ist, ist Milch, Bonbon 7 Stck 10 g [Groschen] - // Nun, verpflegt sind wir bisher tadellos, // gab reichlich und gut. Wenn es so weiter // geht hält man es aus. Nun lebt // wohl u. viele herzliche Grüße Euer // Euch liebender Sohn Emil".

Basic data

Material/Technique:	Papier, Bleistift, Tinte / Druck, Handschrift, Stempelabdruck
Measurements:	L: 9,4 cm x B: 14,5 cm

Events

Written	When	June 7, 1915
	Who	Emil Gremler (1886-1915)
	Where	Russia
Received	When	June 1915
	Who	Hermann Udo Gremler (1849-)
	Where	Jastrowie

Keywords

- Eastern Front
- Home front
- Military mail
- Soldier
- World War I